

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1824**

54 (7.7.1824) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Kinzig- Murg- und Pfünz- Kreis.

Nro. 54. Mittwoch den 7. July 1824.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 10262. Die Kontrollir der Zoll- und Acciseinnahmen betreffend.

Bezüglich auf die Verordnung vom 15. März 1813. Nro. 3368. Anzeigerblatt Seite 207. wornach die Acciser nicht befugt sind, die Accise zu borgen, hat das Großherzogliche Finanzministerium den 13. April 1824. Nro. 1908. auf die Anfrage:

Wie sich ein Acciser zu benehmen habe, dem vom Accispflichtigen im Augenblicke des Eintritts der Pflichtigkeit von der Accisenschuldigkeit Anzeige gemacht, aber nicht gleichzeitig Zahlung geleistet wird, folgendes verordnet:

Der Acciser hat in obigem Fall augenblicklich durch den Ortsvorstand die Beschlagnahme des accisbaren Gegenstandes, bis nach erfolgter Zahlung der Accise zu veranlassen; er verfällt in eine Strafe von zehn Reichsthalern, so oft er unterläßt, diese Arrestbelegung zu erwirken.

Beide Verordnungen gelten auch für die Zoller; auf ihrer genauesten Befolgung beruht die ganze Sicherheit der indirecten Steuerverwaltung. Die Aemter werden sich hiernach richten, und die Ortsvorstände, Zoller und Acciser besonders hierauf verweisen.

Von den Obereinnehmern, und der Oberzoll-Inspection erwartet man die pünktlichste Sorgfalt, daß diesen Vorschriften vollkommen Genüge geleistet werde.

Offenburg den 30. Juny 1824.

Großherzogliches Directorium des Kinzigkreises.

In Abwesenheit des Directors.

Hennemann.

vd. Braunstein.

Bekanntmachungen.

Se. Königl. Hoheit haben die zwischen dem auf die Pfarrei Bözingen designierten Pfarrer Maler zu Prechtthal, und dem Pfarrer Stöb zu evangelisch Tennenbronn getroffene Uebereinkunft, semit dadurch gnädigst genehmigt, daß dem letztern ermelte Pfarrei Bözingen übertragen, und dagegen dem Pfarrer Maler gestattet werde, noch fernerhin auf seiner bisherigen Pfarrstelle in Prechtthal zu verbleiben; es ist sonach hierdurch die Pfarrei evangel. Tennenbronn (Dekanats Hornberg im Kinzigkreis) mit einem Compensanzschlage von 436 fl. in Erledigung gekommen,

und haben sich binnen 6 Wochen durch ihre Dekanate bei der obersten evangel. Kirchenbehörde zu melden.

Se. Königl. Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Prorektor Frommel in Pforzheim das erste Diakonat daselbst neben Beibehaltung seines bisherigen Lehramts am dortigen Pädagogium zu übertragen, und den Vikarius Bähr aus Heilberg zum zweiten Diakonus in Pforzheim zu ernennen.

Se. Königl. Hoheit haben gnädigst geruht den bisherigen Pfarrer Eisenlohr in Bettberg (Dekanats Mühlheim) auf dessen Ansuchen und in Betracht sei-

ner eingetretenen Altersschwäche mit Pension in Ruhestand zu setzen, und die einstweilige Pfarverweisung allda dem Pfarrekandidaten Zittel von Buggingen zu übertragen.

Durch die Entlassung des Schullehrer Kobler in Eschelbronn ist der dortige evangel. Schuldienst (Dekanats Einsheim) mit einem Kompetenzanschlage von 264 fl. zur Erledigung gekommen. Die Bewerber um denselben haben sich bei der betreffenden Patronats Herrschaft vorschristmäßig binnen 4 Wochen zu melden.

### Untergerrichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

#### Bezirksamt Bretten.

(2) zu Gochsheim an das in Gant erkannte Vermögen des jüngst Jakob Schuler auf Donnerstag den 5. August d. J. Vormittags 8 Uhr, wo zugleich ein Versuch zu einem Vorarrestvergleich gemacht werden wird, in der hiesigen Amtskanzlei.

(2) zu Zaisenhausen an das in Gant erkannte Vermögen des Jakob Weber auf Donnerstag den 29. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

#### Bezirksamt Bühl.

(3) zu Bühl an den in Gant erkannten Bürger Eaver Gerth auf Mittwoch den 4. August d. J. auf der Amtskanzlei dahier.

(3) zu Bühlenthal an den in Gant gerathenen Viehstockwirth Michael Bäuerle auf Freitag den 6. August d. J. auf die hiesige Amtskanzlei.

(1) zu Ottersweier an den in Gant erkannten Bürger und Schumachermeister Augustin

Streit auf Samstag den 24. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Oberamt Durlach.

(1) zu Berghausen an den in Gant erkannten jung Jakob Ringwald auf Donnerstag den 22. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf die hiesige Oberamtskanzlei. Zugleich wird über die Wahl eines Curator-Masse und über die Gebühr desselben verhandelt werden.

(1) zu Söllingen an den in Gant erkannten alt Boät Franz Frömmel auf Donnerstag den 15. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf die hiesige Oberamtskanzlei. Zugleich wird über die Wahl eines Curator-Masse und über die Gebühr desselben verhandelt werden. Aus dem

#### Oberamt Emmendingen.

(3) zu Eichstetten an das in Gant erkannte Vermögen des Schneidermeisters Jakob Hiff, auf Dienstag den 27. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr bei dasigem Oberamt.

(1) zu Bellingen an den in Gant gerathenen Johann Georg Diehr, Gassers Tochtermann, auf Donnerstag den 19. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Oberamtskanzlei dahier. Aus dem

#### Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Effenz an das in Gant erkannte Vermögen der Anton Wikenhäuserschen Eheleute, auf Montag den 2. August d. J. Vormittags 8 Uhr in hiesiger Amtskanzlei.

(1) zu Rohrbach an den in Gant erkannten Karl Frank auf Donnerstag den 22. Juli d. J. auf die hiesige Amtskanzlei, wo zugleich über die Aufstellung des in Vorschlag gebracht werdenden Curators-Masse und dessen zu beziehende Gebühr verhandelt werden wird.

(1) zu Rohrbach an den in Gant erkannten Simon Kaugmann auf Donnerstag den 29. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf die hiesige Amtskanzlei, wo zugleich wegen Bestätigung des provisorisch aufgestellten Curators-Masse verhandelt werden wird. Aus dem

#### Bezirksamt Haslach.

(2) zu Hausach an den in Gant erkannten

Bierbrauer Johann Schieber auf Dienstag den 3. August d. J. früh 8 Uhr vor Amt dahier. U. d.

Stadtamt Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an das in Sant erkannte verschuldete Vermögen des Bijoutier Eisenlöffel auf Dienstag den 20. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(3) zu Kork an den in Sant gerathenen Bürger und Schuster Andreas Weiß auf Montag den 12. Juli d. J. auf der hiesigen Amtskanzlei.

(3) zu Willstett an den in Sant gerathenen Bürger und Glaser Johann Georg Bäuerle, auf Montag den 12. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf der hiesigen Amtskanzlei.

(2) zu Stadt Kehl an den in Sant erkannten verstorbenen Nagelschmidt Georg Jakob Wölfle auf Montag den 19. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf der hiesigen Amtskanzlei, wobei sich die Creditoren über den zu versuchenden Borg- und Nachlaßvergleich zu erklären haben. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Dundenheim an den in Sant erkannten Bürger Georg Zeil, auf Samstag den 24. Juli d. J. Nachmittags dahier. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(1) zu Elchesheim an den Bürger Georg Kistner, welcher sich für insolvent erklärte, auf Samstag den 7. August d. J. früh 9 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Waldkirch.

(3) zu Biederbach an den in Sant erkannten verstorbenen Steinhauer Mansuet Mayer, auf Freitag den 30. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Bruchsal. [Schuldenliquidationen] Zur Richtigstellung der Forderungen an das vergantete Vermögen

1) der Georg Kahlhammer Wittwe zu Unteröwisheim auf Donnerstag den 29. Juli d. J. Morgens 8 Uhr.

2) des Peter Dff allba, auf Donnerstag den 5. Aug. d. J.

3) des Jakob Michel Pflaum Schneider allba, auf Donnerstag den 12. August d. J.

4) des Salomon Käte zu Ebnheim auf Donnerstag den 19. August d. J.

5) des jung Jakob Böbler von Oberöwisheim auf Donnerstag den 26. August d. J.

6) des Michel Stricker von Ebnheim auf Donnerstag den 2. September d. J.

Sämmtliche Gläubiger der Vorstehenden werden daher bei Vermeidung des Ausschlusses von der betreffenden Masse aufgefordert, ihre Forderungen auf die genannten Tage Morgens 8 Uhr dahier richtig zu stellen, ihre Beweisurkunden vorzulegen und den etwa anzusprechenden Vorzug zu deduciren.

Bruchsal den 26. Juni 1824.

Großherzogl. Oberamt.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgende im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(1) von Beuern dem an körperlichen Gebrechen leidenden Benedikt Schulz, dessen Rechtsbeistand der Bürger Georg Kast daselbst ist. U. d.

Bezirksamt Bühl.

(1) von Moos dem Joseph Dilzer, dessen Aufsichtspfleger der Bürger Johann Dilzer von dort ist. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) von Stebbach dem mit Krupie behafteten Konrad Brian, dessen Rechtsbeistand Jakob Erhard von da ist.

## E r v o r l a d u n g e n.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

## Bezirksamt Bühl.

(1) von Bühlenthal der bereits seit 23 Jahr abwesende Anton Landele. Aus dem

## Stadtamt Karlsruhe.

(1) von Karlsruhe der Jakob Friedrich Obermüller, welcher im Jahr 1806 bei einem französischen Regimente als Hautboist sich engagiren ließ, und Karl Obermüller, der im Jahr 1809 als Schneider sich in die Schweiz begab, von deren Leben und Aufenthalt seither keine Nachricht hieher gelangt ist. Aus dem

## Stadtamt Mannheim.

(3) von Mannheim der hiesige Bürgersohn Peter Martin R u s c h, welcher sich schon vor länger als 30 Jahren als Wehrer in die Fremde begeben, und seit dem Jahr 1809 wo die letzte Nachricht von ihm aus Holland einging, nichts weiter von sich hören ließ. Aus dem

## Bezirksamt Waldshut.

(1) von Bettingen der schon seit 1813. vermiste Soldat Karl Gerteis. Aus dem

## Bezirksamt Wiesloch.

(2) von Malsch der Nikolaus Hochleiter, jezo 18 Jahre alt, welcher sich vor sieben Jahre entfernte, und bis jetzt nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 116 fl. 54 kr. besteht.

(3) Karlsruhe. [Verschollenheitsklärung.] Da sich Emilie Schwab Tochter des verstorbenen Hofstanzmeister Schwab in Karlsruhe auf die unterm 31. May 1823 erlassene öffentliche Vorladung nicht

gemeldet hat, so wird dieselbe an durch für verschollen erklärt, und ihr Vermögen an ihre nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden.

Karlsruhe den 19. Juni 1824.

Großherzogl. Ober-Hofmarschallamt.

## A u s g e t r e t e n e r V o r l a d u n g e n.

(1) Durlach. [Vorladung und Fahndung.] Jakob Pfeiffer von Grözingen hat sich im Lauf einer gegen ihn wegen Schlägerei angefügten Untersuchung aus seiner Heimath entfernt. Derselbe wird andurch aufgefordert sich binnen 2 Monaten vor hiesiger Behörde zu stellen, widrigenfalls das gefestigte gegen ihn erkannt wird. Zugleich werden sämtliche Polizeybehörden ersucht auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle einzuliefern.

Durlach den 30. Juni 1824.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Seelbach. [Fahndung und Signalement.] Der hier wegen Diebstahl in Untersuchung gekommene Bergmann Anton Fehrenbacher von Harmersbach, welcher nach Gengenbach transportirt werden sollte, fand Gelegenheit seinem Begleiter zu entweichen. Es werden demnach sämtliche Polizeybehörden ersucht, auf diesen in nachstehendem Signalement beschriebenen Menschen zu fahnden und im Fall seiner Habhaftwerdung an das Großherzogliche Bezirksamt Gengenbach verbringen zu lassen.

## S i g n a l e m e n t.

Anton Fehrenbacher mißt 5 Schuh 4 Zoll, ist 63 Jahre alt, hat eine blasse Gesichtsfarbe, graue Haare und Bart, mittlere Nase und Mund und graue Augen; derselbe trug einen grauen zeugenen Rock, schwarze lederne Weinkleider, Strümpfe und Wandelschuhe.

Seelbach den 24. Juni 1824.

Großh. Bad. Landesherrl. Oberamt.

(2) Pforzheim. [Diebstahl.] Gestoen Abend

sind von der hiesigen Wäiche 2 Stücke beinahe ganz gebleichtes Tuch von 62 und 64 Ellen entwendet worden, nachdem auch am 4. d. M. 1 Stück hänsen Tuch von 78 Ellen eben daselbst weggenommen ist. Dieses wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Entdecker neben Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 11 fl. zugesichert ist. Sämmtliche Polizeybehörden werden ersucht, die nöthige Fahndung gefällig eintreten zu lassen und im Betretungsfalle Nachricht anher mitzutheilen.

Pforzheim den 30. Juni 1824.  
Großherzogl. Oberamt.

(2) Pforzheim. [Straferkenntniß.] In Untersuchungssache gegen Johann Piram von Pforzheim, wegen Diebstahls und Mißhandlung seiner Eltern hat das Großh. Hochpreißliche Hofgericht des Mittelrheins nach geschäheener öffentlicher Vorladung und auf Anbleiben des Angeklagten unterm 15. d. M. Pro. 1031 folgendes Erkenntniß gefällt, welches auf Betreten in Vollzug gesetzt werden soll:

„Daß Johann Piram eines an Daniel Friedrich zu Dürren verübten großen Diebstahls an Geld und Kleidungsstücken, so wie der Mißhandlung seiner Eltern für schuldig zu erklären, daher zu einer in Bruchsal zu ersiehenden Zuchthausstrafe von einem Jahr zum Ersas des Entwendeten, in so fern dieß nicht schon geschehen, und zu Tragung der Untersuchungskosten zu verurtheilen sey.“

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Pforzheim den 26. Juni 1824.  
Großherzogl. Oberamt.

(1) Rheinbischoffsheim. [Präklusiv Bescheid.] Alle diejenigen, welche die ihnen in der Besatzung Bodersweier zustehenden Vorzugs- und Pfandrechte, der diesseitigen Aufforderung vom 18. März und resp. 1. April 1824 obverachtet, vor der zur Erneuerung des Unterpfandsbuchs in der Gemeinde Bodersweier ernannten Commission, in der angeordneten Tagfahrt nicht geltend gemacht haben, werden mit ihren dießfalligen Reclamationen ausgeschlossen und das Ortsgericht zu Bodersweier seiner gesetzlichen Haftungsverbindlichkeit für die nicht ange-

meldeten Pfand- und Vorzugsrechte für entbunden erklärt. Rheinbischoffsheim den 2. Juli 1824.  
Großh. Bezirksamt.

(1) Tryberg. [Aufforderung.] Alle diejenigen, welche an die ehemalige hiesige Landschaftskasse aus was immer für einem Rechtstitel eine Forderung zu machen haben, und im Jahr 1813 keine Verweisungen erhielten, werden anmit aufgerufen, ihre Ansprüche an erwähnte Kasse im Laufe des nächstkommenden Monats bei dem Großh. Amtsrevisorat dahier unter Vorlage der Beweisurkunden anzumelden; widrigens falls sie es sich selbst beimessen mögen, wenn bei der Vertheilung und Verweisung der auf die Gemeinden des vormaligen Landschaftsverbandes noch nicht ausgeschlagenen landwirtschaftlichen Schulden auf sie keine Rücksicht genommen werden wird.

Tryberg den 28. Juni 1824.  
Großh. Bezirksamt.

(1) Eßlingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senat des Königl. Württembergischen Gerichtshof für den Neckarreis zu Eßlingen Christiane, geb. Spahmann, Ehefrau des Weggers Jung Ludwig Gutth von Möckmühl, Oberamts Neckarsulm, gegen diesen ihren Ehemann wegen bösslicher Verlassung um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gebeten, und man derselben in diesem Gesuch willfahrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klagsache Mittwoch den 20. October d. J. peremptorisch bestimmt hat, so wird durch gegenwärtiges offenes Edict nicht nur gedachter Jung Ludwig Gutth, sondern auch dessen Verwandten und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorisch vorgeladen, an gedachtem Tage, wobei 30 Tage für den ersten, 30 Tage für den zweiten, und 30 Tage für den dritten Termin hiemit anberaumt werden, vor genannter Gerichtsstelle zu Eßlingen Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehegattin anzuhören, darauf die Einreden in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, er erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehescheidungsache ergehen wird, was Recht-

tens ist. So beschlossen im ehegerichtlichen Senat  
des Königl. Gerichtshof für den Neckarkreis.  
Eßlingen den 23. Juni 1824.  
Sattler.

### Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Sockenlieferungsversteigerung.] Bis Ende September d. J. müssen 2000 Paar Socken für das Großherzogliche Militär geliefert werden. Diejenigen inländischen Strumpfstriker und Strumpfwerber, welche zu dieser Lieferung Lust tragen, werden aufgefordert, ihre Gebote in versiegelten schriftlichen Soumissionen längstens bis zum 12. des nächsten Monats Juli hierher einzugeben, indem am 13. desselben die Soumissionen eröffnet werden, und an demselben Tag keine Nachgebote mehr Statt finden. Die Probefocken und die Conditionen können bei dem diesseitigen Secretariat täglich eingesehen werden. Auf den Umschlag der Soumissionen ist zu bemerken: „Sockenlieferung betreffend“, damit sie nicht vor der Zeit erbrochen werden. Uebrigens werden nur Soumissionen von Strumpfstrikern und Strumpfwebem berücksichtigt.

Karlsruhe den 29. Juni 1824.

Großh. Kriegs-Ministerium.

v. Schäffer.

vd. v. St. Julien.

(1) Bretten. [Fruchtversteigerung.] Montag den 19. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr werden in Folge Hoher Anordnung von dem herrschaftlichen Speicher in Heidelberg 100 Malter Dinkel und 40 Malter Gerste, und von dem Speicher in Kaisenhausen 100 Malter Haber gegen baare Zahlung mit Ratsifikationsvorbehalt in Steigerung verkauft werden.

Bretten den 2. Juli 1824.

Großh. Domainenverwaltung.

(2) Bruchsal. [Früchtenverkauf.] Am Mittwoch den 14. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr werden auf den hiesigen Speichern 20 Malter Korn, 250 Malter Spelz, 65 Malter Gerste, und 60 Malter Haber, versteigert.

Bruchsal den 29. Juni 1824.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Bruchsal. [Versteigerung.] Auf Donnerstag den 15. Juli d. J. werden in dem Hause No. 42. dahier Morgens 8 Uhr nachbeschriebene

Gewehre, Uhren und sonstige Geräthschaften öffentlich versteigert, als:

- 3 Kugelwundbüchsen,
  - 1 Weizbüchse,
  - 1 Standbüchse,
  - 4 Büschbüchsen,
  - 1 Glattbüchse,
  - 2 Doppelfinten,
  - 5 flache Finten,
  - 3 verschiedene goldene Taschenuhren,
  - 3 dito silberne dito,
  - 1 Reiseuhr,
  - 1 goldene Tabaksdose,
  - 2 silberne dito,
  - 1 porzellanene dito,
  - 1 silberne Zuckerbüchse,
  - 1 Glasschleifmaschine mit allem dazu gehörigen Werkzeug,
  - 1 Dreh- und Hobelbank mit allem dazu gehörigen Werkzeug,
  - 1 großer Blasebalg für Schotter u. Büchsenmacher,
  - 1 Ambos und 1 Schraubstock mit mehreren dazu gehörigem Werkzeug,
  - 1 großer Mörtel,
  - 2 porzellanene runde Ofen,
  - 1 große Sammlung Landkarten auf Tuch aufgezogen,
  - 1 große Sammlung Bücher,
  - 2 Schränke nebst sonstigem Hausrath,
- wozu die Liebhaber eingeladen sind.  
Bruchsal den 30. Juni 1824.  
Das Oberbürgermeisteramt.

(1) Bühl. [Versteigerung.] Das ehemalige Amtshaus zu Strimbach, das 2 Stockwerke, einen gewölbten Keller, und ein Dekonomiegebäude hat, wird am Mittwoch den 28. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Sternwirthshaus daselbst öffentlich versteigert werden. Die Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen. Bühl den 27. Juni 1824.  
Großh. Bezirksamt.

(2) Ettlingen. [Schulhausbau.] Die zur Erweiterung des hiesigen Schulgebäudes erforderlichen Bauarbeiten, welche im Ueberschlage auf 1085 fl. 19 kr. berechnet sind, sollen bei hiesigem Stadtrathe am 5. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr an den Wenigstnehmenden mittelst öffentlicher Versteigerung begeben werden, wozu man die Lusttragenden einladet.  
Ettlingen den 21. Juni 1824.  
Großh. Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Wein- und Fruchtversteigerung.] Donnerstag den 15. d. M. werden dahier

in beliebigen Abtheilungen versteigert: auf dem herrschaftlichen Speicher Vormittags 10 Uhr ungefähr 23 Fiertel Korn und ungefähr 31 Fiertel Haber; in der herrschaftlichen Kellerey Vormittags 11 Uhr ungefähr 230 Dehmler 1823er Wein, guter Qualität. Gengenbach den 1. Juli 1824.  
Großherzogliche Domainenverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung.] Mündlich erhaltenem höherm Auftrage zufolge wird das alte zu Friedrichsthal stehende herrschaftliche Forsthaus mit Zugehörde vorbehalten jedoch des kleinen, Waschküche etc. ausmachenden Seitengebäudes von Seiten des Großh. Bauamtes und der unterzeichneten Berechnung gemeinschaftlich Samstag den 10. Juli d. J. Morgens 9 Uhr zu Friedrichsthal selbst an den Meistbietenden auf den Abbruch öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen dabei werden vor der Verhandlung selbst eröffnet werden. Karlsruhe den 29. Juni 1824.  
Großh. Forst-Berechnung.

(1) Unteröwisheim bei Bruchsal. [Fruchtversteigerung.] Dienstaags den 27. d. Vormittags 8 Uhr werden auf der dienstlichen Schreibstube von dem hiesig herrschafft. Speicher 50 Malter Korn und 50 Malter Haber; sodann in den Mühlen zu Gochsheim fassbar 5 Malter Kernen und 6 Malter glattgemischte Fracht; und desselben Tags Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftl. Speicher zu Münzesheim, 50 Malter Korn und 50 Malter Haber; Tags darauf Mittwoch den 28. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Speicher zu Oberöwisheim 30 Malter Haber; und desselben Tags Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftl. Speicher zu Dudenheim 50 Malter Korn, 100 Malter Dinkel und 50 Malter Haber versteigert.  
Unteröwisheim den 2. Juli 1824.  
Großherzogliche Domainenverwaltung

(1) Gernsbach. [Fahrrisversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der Frau Kaß Wittwe zu Gernsbach wird in künftiger Woche vom Montag den 12. d. an, ein Fahrrisversteigerung durch alle Klubellen in dem Sterbhaus zu Gernsbach gehalten, und zwar wird am Montag und Dienstag den 12. und 13. d. gemeiner Hauseath, Küchengeschir und Zinn, Mittwoch den 14. d. Bettwerk und Leinwand, Donnerstags den 15. d. Schreinwerk, Spiegel, Silber, Porcellan, ein Service englisch Strengut und Glaswaren; Freitag den 16. d. Vormittags rein gehaltene Weine vom besten Gewächs, und zwar: ungefähr 8 Fuder Neuweinger und Niederlander von den Jahrgängen 1811, 19 und 22; 2 Fuder Durbacher

Klingelberger 1811, 17 Dhm dito 1798; 11 Dhm Deidesheimer 1798r, etwas Zwetschenwasser und Hefenbranntwein; Freitag den 16. d. Nachmittags eine vierfüßige Chaise mit Vorderverdeck sammt vorhandenem Faß- und Wandgeschirr.

### Dienst-Nachrichten.

Se. Königl. Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte evangel. Pfarrei Weisweil dem Pfarrer Kilian zu Hohenfachsen zu übertragen.

### Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 30. Juni bis 4. Juli in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Gubbins, General-Major aus England. Hr. van der Mülten, Partikulier aus Amsterdam. Hr. van der Wock, Partikulier mit Hr. Sohn aus Mannheim. Hr. Etaines, Proprietär aus England. Hr. Lister, Proprietär von da. Hr. Bieler, Kammermusikus mit Gattin und Schwägerin aus Hesse-Kassel. Hr. Kufville, Regierungsrath aus Wiesbaden. Hr. Baur, königl. preuß. Major mit Gattin aus Weilar. Hr. Hüttner, Kaufmann aus Heilbronn. Hr. Witz, geh. Hofrath aus Gotha. Hr. Barnston, Proprietär aus England. Hr. Jakobs, Hofrath aus Gotha.

Im Waldreit. Hr. Haupt, Partikulier aus Gbrüg. Hr. Hammerschmidt, Kaufmann mit Tochter aus Karlsruhe. Hr. Baal, Kaufmann aus Emeric. Hr. Stambach, Partikulier aus Strösburg. Mad. Mühlhäuser mit Dlle. Tochter aus Heidelberg. Hr. Weidete aus Offenburg. Mad. Armbruster aus Wolsch. Hr. Edele, Dekonom von da. Hr. Bähr, Partikulier aus Landau. Hr. Brunner, Part. aus Rheinzabern. Mad. Bähr mit Tochter von da. Hr. Gosh, Partikulier aus Drafenheim. Mad. Gabel von da. Hr. Breun, Pfarrer aus Leimersheim. Hr. Schaaf, Cand. der Theolog. aus Strösburg. Hr. Gebr. Widal aus Gondam. Hr. Weber, Sauspfeiler aus Karlsruhe. Hr. Schneider, Part. aus Aldorf. Hr. Buckeisen mit Dlle. Tochter, Kreissekretär aus Offenburg. Hr. Schubert, Partikulier aus Bubl. Hr. Hine, Baumeister mit Dlle. Tochter aus Billingen. Dlle. Dold von da. Hr. Rindeschwender, Partikulier aus Gaggenau. Hr. Wilda, Hr. Schmiel, und Hr. Paccius Etabenton aus Heidelberg. Hr. Mover, Baumeister aus Durrheim. Hr. Bender mit Gattin aus Weinheim. Hr. Gutm. Oberbürgermeister aus Bretten. Dlle. Heitlin aus Karlsruhe. Hr. Kircher, Oberjäger mit Gattin aus Mischeistadt. Hr. Hildebrand aus Karlsruhe. Mad. Wurzer, Mad. Glock und Mad. Herbert aus Freiburg. Mad. Mühlhüffer mit Dlle. Tochter aus Heidelberg. Hr. Hauzendobler aus Karlsruhe. Hr. Schöcklin, Hofrevisor aus Karlsruhe. Hr. Fink, Kreisrevisor aus Freiburg.

**Im Geiße.** Hr. Ackermann, Dr. der Phil. mit 2 Brüdern aus Königsberg.  
**Im Hirsche.** Hr. Amtmann, Proprietär aus Stes- zellen. Hr. Bredt, Kaufmann mit Gattin aus Frank- furt. Hr. Ludeke, Partikulier aus Magdeburg. Hr. Ludeke, Partikulier aus Hamburg. Hr. Peyre, Preprit- iar aus Weiffel. Hr. Reschke, Kaufmann mit Fami- lie aus Wünnen. Hr. Fommel aus Straßburg. Hr. Schmitz aus Paris. Fräulein Stein aus Frankfurt. Hr. Michour, General-Intendant aus Metz.

**Im Saimeu.** Hr. v. Blomberg, k. würtemb. Minister-Resident aus Frankfurt. Hr. Roth, Staatsrath aus Karlsruhe. Hr. Sprent, Rittmeister, und dessen Bruder, Offizier aus Augsburg. Hr. Durchl. der Prinz von Löwenstein-Wertheim aus Kreuz-Wertheim. Hr. v. Campen, Kammer-Assessor aus Kraussweiz. Hr. Lotter, Kaufmann mit Gattin aus Stuttgart. Hr. Burkhardt, Stadtschreiber mit Gattin aus Neuenburg. Hr. Schäler, Rentier aus Heidelberg. Hr. Klatschinski, Offizier aus Berlin. Hr. Kämmer, Offizier aus Berlin. Hr. Croue, Superintendent aus Kirchberg. Hr. v. Dossi mit Familie aus Mayland. Hr. v. Thourc, Professor mit Gattin aus Stuttgart. Hr. Chelius, Hofrath und Professor aus Heidelberg. Hr. v. Etichaner, k. bayer. Staatsrath und Generalkommissär mit Familie aus Speyer. Hr. v. Reizenstein, Kammerherr aus Heidel- berg. Hr. v. Heibreich, k. sächs. Regierungsrath aus Dresden. Hr. v. Pistrich mit Gattin aus Stuttgart. Frau v. Seutter, Fräulein v. Wüest, Fräul. v. Sten- gel und Fräul. v. Schmitz aus Mannheim. Hr. Bo- tham, Edelmann mit Gattin aus London. Hr. Schulber- mann, Dr. aus Mannheim. Hr. v. Seneburg, Kreis- director aus Offenburg. Hr. Guhr, Kapellmeister aus Frankfurt.

**In der Sonne.** Herren Grafen Friedrich und Ludwig zu Erbach aus Erbach. Hr. Pasquon, Rentier aus Straßburg. Hr. Hofmedikus Dr. Kötter aus Karlsruhe. Hr. Jung, Hofgerichtsrath aus Nassau. Hr. Gues mit Gattin aus Frankfurt. Hr. Baron v. Moltke,

königl. würtemb. Brigadegeneral aus Ludwigsburg. Ihre Königl. Hoheit die Frau Herzogin von Sachsen, geb. Prinzessin von Batern, aus Dresden. Hr. von Wittig, Ob-Ischkefmeister mit Gattin von da. Hr. Blans- hard, Rentier mit Dlle. Tochter aus Straßburg. Hr. Schäffer, Kammerdirector mit Dlle. Tochter aus Michel- stad. Hr. Brockmarzen mit Familie aus England. Hr. Fommel aus Karlsruhe.

**In Privathäusern.** Hr. Graf v. Haag aus München. Frau Gräfin von Haag von da. Die Töchter der Frau Gräfin von Haag: Marie, Sophie und Louise von da. Frau Gräfin Paris, Schlüsseldame von da. Frau Gräfinnen Gabriele und Auguste von Rothenbahr von da. Hr. Boehard, Kammerjournier und Kammer- diener von da. Hr. Jacobsthy, Sarcrodemester und Kammerdiener von da. Dlle. Kellerhofen und Seig, Kammerdienerinnen der Frau Gräfin von Haag, von da. Hr. v. Keeling, k. bair. Oberstaumesser von da. Hr. v. Winter, Hofrath und Leibchirurg von da. Hr. v. Zweibrücken, Generalmajor von da. Hr. v. Fark, Ge- heimrath und Leibmedikus von da. Frau v. Edbel aus Mannheim. Ihre Durchl. die Frau Herzogin von Dino aus Paris. Hr. Dr. Brunner, geistlicher Mini- steriath aus Karlsruhe. Hr. Rich, Kaufmann aus Constantinopel. Hr. Andra, Banquier aus Frankfurt. Hr. v. Gralteheim aus Möstern im Württembergischen mit Hr. Sohn. Hr. Dellenberg, geheimer Finanzrath mit Dlle. Tochter aus Karlsruhe. Hr. Halderwang, Hofkupferstecher mit Familie von da. Hr. Popp, königl. Bayr. herzogl. Leuchtenb. Regierungsrath aus Eichstätt. Hr. Konsistorialrath Peinemann mit Familie aus Aarau. Hr. Baron v. Wogern, k. bair. Kammerer aus Mainz. Hr. Baron v. Rüpplin, kaisert. österr. Rittmeister. Hr. v. Rüpplin mit Familie aus der Schweiz. Hr. Steu- del, Dr. und Professor aus Tübingen

**Im Ludwigsbad in Lichtenthal.** Mad. Gieseler mit Dlle. Tochter aus Straßburg. Hr. Fecht, Professor mit Familie aus Lehr.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 3. July 1824.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtaxe.				Karlsruhe.		Durl.		Fleischtaxe.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	6	47	6	17	6	45	Ein Beck zu	1	7 1/2	8 1/2	Das Pfund	8	8							
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 fr. hält	—	—	15	Ochsenfleisch	7	—							
Alter Kernen	5	12	5	12	—	—	bis zu 2 1/2 fr.	—	—	16 1/2	Gemeines "	6	—							
Weizen "	—	—	—	—	3	30	Weißbrod zu	1	14	1 18	Stundfleisch "	6	6							
Neues Korn	2	40	2	40	—	—	6 fr. hält	—	—	—	Kalb- "	6	6							
Altes Korn	—	—	—	—	3	—	Schwarzbrod	2	—	—	Kalb- "	7	7							
Gem. Frucht	2	40	2	40	2	15	zu 4 1/2 fr. hält	4	—	—	Mährtingsfl.	6	6							
Gersten "	2	15	2	15	2	15	zu 5 fr. hält	—	—	2 14 1/2	Hammelfl.	8	8							
Haber "	4	—	4	—	—	—	bis zu 9 fr.	—	—	—	Schweinefl.	24	—							
Welschkorn "	—	—	—	—	—	40	zu 5 fr. hält	—	—	4 29	Ochsenunge	8	8							
Erbsen d. Ori.	—	—	—	—	—	40	zu 10 fr. hält	—	—	—	Ochsenm. ul	8	8							
Erbsen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Ochsenfuß	22	16							
Binsen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	—	—							
Bohnen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—										

(Biktuationen = Preise.) Rindschmalz das Pfund 17 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 13 kr. —  
 Ehler, gegossene 16 kr. — Saise 12 kr. — Unschlit das Pf. — kr. 6 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.